

„Klimafit“-Paket: OÖ. Unternehmen setzen lokale und globale Klimaschutzmaßnahmen

Klimabündnis und BOKU Wien starten einzigartiges Angebot zur Verringerung des CO₂-Fußabdruckes und lokalen Klimaschutzprojekten – Die ersten oö. Unternehmen setzen lokale Klimaschutzmaßnahmen und senken gleichzeitig Emissionen durch Unterstützung globaler Entwicklungsprojekte.

Der Kick-Off des neuen Projektes "Klimafit" ist geglückt. Vier oö. Unternehmen – die Firma Samen Maier, die Firma PET, das Umweltcenter der Raika Gunskirchen und die Raika Wels – sind die ersten offiziellen Kooperationspartner. Durch ihre Klimaschutzbeiträge setzen sie ein starkes Zeichen für den Klimaschutz auf globaler und lokaler Ebene. Die Betriebe unterstützen durchs Mitmachen bei „Klimafit“ zweierlei Klimaschutzmaßnahmen. Einerseits spenden sie für ein BOKU-Forschungsprojekt in Uganda, welches auch in CO₂-Einsparung resultiert und kompensieren somit ihre eigenen Emissionen, die sie bis dato noch nicht vermeiden konnten. Zum anderen wird damit lokale Klimabewusstseinsbildung des Klimabündnis OÖ in Form von Workshops oder die Anlage eines "KlimaAckers" in oberösterreichischen Schulgärten ermöglicht.

Was ist „Klimafit“?

Klimabündnis-Betriebe können neben der Vermeidung und Einsparung von Emissionen nach dem Klima-Check des Klimabündnis OÖ auch zwei Schritte weitergehen: Mit ihrem Klimaschutzbeitrag ermöglichen sie Klimaschutz auf globaler und gleichzeitig lokaler Ebene.

Global: Über ein forschungsbasiertes Klimaschutzprojekt der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) in Uganda (Solare Trinkwasseraufbereitung / Biogasanlagen) werden CO₂-Emissionen vermieden. Diese CO₂-Einsparung wird durch einen Teil des freiwilligen Klimaschutzbeitrags ermöglicht. Die Basis für den Beitrag kann die vom Klimabündnis errechnete CO₂-Bilanz des KlimaChecks sein, um die betrieblichen Emissionen „auszugleichen“. Die BOKU stellt dafür eine Spendenbestätigung mit der zu erwarteten Anzahl an eingesparten Tonnen CO₂ aus.

Lokal: Zusätzlich ermöglichen die Klimabündnis-Betriebe mit dem restlichen Anteil ihres Beitrags lokale Klimaschutzmaßnahmen in ihrer Gemeinde/Stadt. Das Klimabündnis OÖ setzt verschiedene ausgewählte Maßnahmen, von Schulworkshops mit Nachhaltigkeitsfokus bis hin zu Gemeinschaftsgartenprojekten, um. Sie können selbst (je nach Höhe des Beitrages) die gewünschten Maßnahmen auswählen.

"Mit dem neuen Projekt "Klimafit" können wir nun Betrieben in ganz Oberösterreich ein hochqualitatives Klimaschutzpaket anbieten, das die globale und lokale Ebene des Klimaschutzes kombiniert. Ich bin froh, dass heute schon viele Betriebe nach der zuerst notwendigen Vermeidung und Reduktion ihrer CO₂-Emissionen weiter in Richtung Klimaneutralität gehen wollen. Über "Klimafit" ist dies, gemeinsam mit dem Klimabündnis OÖ und der BOKU, ab sofort möglich", erklärt Mag. Norbert Rainer, Geschäftsführer Klimabündnis Österreich und Oberösterreich.



„Wir freuen uns besonders über die Kooperation mit dem Klimabündnis, weil dieses eine wichtige Rolle dabei spielt, Unternehmen bei ihren Bemühungen zur betrieblichen Verbesserung zu unterstützen. Durch das Klimafit-Paket wird nicht nur die Vermeidung von Treibhausgasemissionen vorangetrieben, sondern auch eine ganze Reihe von UN-Nachhaltigkeitszielen im globalen Süden sowie lokal in Österreich forciert“, so Dipl.Ing.in Sarah Siemers von der Kompetenzstelle für Klimaneutralität der BOKU.

Die ersten Teilnehmer:innen am Klimafit-Paket für Oberösterreich

Als Klimabündnisbetrieb setzt PET Austria bereits zahlreiche Maßnahmen im Bereich Klimaschutz. So wird etwa der Fuhrpark laufend optimiert und elektrifiziert und über die hauseigene PV-Anlage mit Strom versorgt. Neben einem umweltfreundlichen Heizsystem legt das Unternehmen auch Wert auf Recycling, LED-Technologie bei der Beleuchtung und Umweltlabel in verschiedenen Bereichen. *„Nachhaltigkeit und Umweltschutz ist uns ein großes Anliegen, um auch für zukünftige Generationen einen lebenswerten Planeten zu bewahren. Um unserer Arbeit und unserem Erfolg einen tieferen Sinn zu geben, unterstützen wir mit Freude viele gemeinnützige Projekte, sowohl regional als auch in Entwicklungsländern. Deshalb sind wir nun auch bei „Klimafit“ dabei“*, so Reinhard Pribil, der Betriebsleiter von PET Austria.

Die Raiffeisenbank Gunskirchen ist bereits seit 2012 Klimabündnisbetrieb und veranlagt mit dem eigenständig agierenden Umweltcenter Geld in nachhaltige, ökologische und soziale Projekte und gilt damit als österreichweiter Vorreiter im Bereich Green Banking. *„Die Menge an CO₂, die wir pro Jahr in der Raiffeisenbank Gunskirchen und unseren fünf Bankstellen produzieren, kompensieren wir durch die Unterstützung entsprechender Ökoprojekte. Mit dem neuen Projekt des Klimabündnis OÖ zur CO₂-Kompensation lassen sich Klimaneutralität für unsere CO₂-Emissionen, Hilfe vor Ort in Uganda, lokale Klimaschutzmaßnahmen und Bewusstseinsbildung verbinden. Mit unserer Unterstützung können so zusätzlich zwei Schulworkshops in einer Welser Volksschule finanziert werden“*, freut sich Mag.a Kristina Haselgrübler, Leiterin des Umweltcenters der Raiffeisenbank Gunskirchen, über den lokalen Fokus.

„Gerne unterstützt die RAIFFEISENBANK WELS, neben bankinternen Maßnahmen zum Klimaschutz unserer Bank, das Projekt „Klimafit“. Als Regionalbank begrüßen wir dabei vor allem auch den regionalen Bezug des Projektes – wir haben bereits einige Initiativen im Auge, welche wir durch unseren Beitrag unterstützen möchten“, so Mag. Michael Hag, Vorstand RAIFFEISENBANK WELS.

„Wir sehen im Projekt „Klimafit“ vom Klimabündnis und der BOKU Wien eine vertrauensvolle und wissenschaftlich fundierte Möglichkeit der CO₂ Kompensierung. Die damit finanzierten Projekte im In- und Ausland leisten einen wertvollen Beitrag in Richtung Klimaneutralität“, so der Geschäftsführer Johannes Huber von der Firma Samen Maier.

Gruppenfoto © Land OÖ/Werner Dedl: v.l.: Mag. Johannes Huber (Geschäftsführer Samen Maier), Reinhard Pribil (Betriebsleiter PET), Mag.a Kristina Lisa Haselgrübler (Leiterin Umweltcenter Gunskirchen), Umwelt- und Klima-Landesrat Stefan Kaineder, Norbert Rainer (Klimabündnis OÖ), Dlin Sarah Siemers (BOKU Wien), Mag. Michael Hag (Vorstand Raiffeisenbank Wels)